

Preußische  
Akademie der Wissenschaften

Berlin, den 18. September 1944  
NW 7. Unter den Linden 8  
Fernsprecher: 16 26 18

Nr. ....  
bei Antwort anzugeben

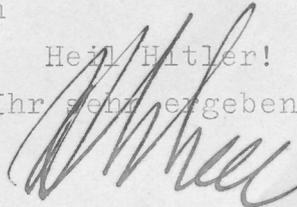
Sehr verehrter lieber Herr Präsident!

Meine frühere Sekretärin, Fräulein Timme hat mir auf Anfrage mitgeteilt, dass sie schon im Jahre 1938 den gesamten Nachlass meines Vorgängers Eduard Sthamer aus meinem Zimmer in das Arbeitszimmer von Geheimrat Kehr im Akademiegebäude gebracht hat. Von dort hat der inzwischen gefallene damalige Amtsgehilfe der Monumenta, Herr Glaeser, ihn abgeholt und soll die Sachen angeblich zunächst in das Zimmer von Geheimrat Kehr in Ihrem Institut geschafft haben. Wenn die Pakete dort in dem früheren Schrank von Geheimrat Kehr nicht mehr liegen, ist anzunehmen, dass der Nachlass vielleicht in das Kaiser-Wilhelm-Institut gebracht worden ist. Die Einzige, die darüber vielleicht Auskunft geben könnte, Frau Hermetinger, konnte ich nicht erreichen, weil sie sich jetzt in Wien befindet. Die Sekretärin im Kaiser-Wilhelm-Institut wusste nicht Bescheid. Vielleicht lassen Sie noch einmal in Ihrem Institut nachsehen, und wenn sich dort nichts befindet, wird zunächst kein anderer Weg bleiben, als sich mit Frau Hermetinger sowie mit Frau Professor Sthamer in Verbindung zu setzen.

Es tut mir leid, dass ich Ihnen keine bessere Auskunft geben kann.

Mit besten Grüßen

Heil Hitler!  
Ihr sehr ergebener



An den Präsidenten  
des Reichsinstituts für ältere deutsche  
Geschichte

Herrn Professor Dr. Th. Mayer  
Pommersfelden b. Bamberg  
Schloss